

Ausklang

Nach Abschluss des Hauptprogramms sorgte der Tagungspräsident Prof. em. Edwin Lenz (Kiliansroda) noch einmal für einen emotionalen Höhepunkt der Tagung, indem er Veranstaltern, Organisatoren, Teilnehmern, Sponsoren und Gästen für das Erlebnis dieser 18. MVZI-Jahrestagung dankte. In anrührenden Worten würdigte er den erlebbaren Schulterschluss von Wissenschaft und Praxis, von Kompetenz und Kollegialität, Disziplin und Lebensfreude. Er for-

derte uns auf, diesen Weg im Interesse unserer Patienten fortzusetzen. Es endete eine Tagung, die von zahlreichen Workshops, einem vielseitigen Helferinnenprogramm, einer großen Industrieausstellung und einem „Opernball“ vom Feinsten würdig umrahmt wurde. Der Dank gilt dem Vorstand, den vielen genannten und ungenannten Helfern, den Mitarbeitern des „Penta Hotels“ Gera und ganz explizit den zahlreichen Referenten, die sich ausnahmslos in kaum gekannter Weise an den Zeitplan gehalten haben. Die Vielfalt der behandelten

Probleme zum Rahmenthema „Totalprothetik“ hatte mich im Vorfeld schon neugierig gemacht. Viele Fragen wurden beantwortet, Anregungen für die eigene Praxis sind notiert. Ich sehe dem 19. Sommersymposium vom 14. bis 16. Juni 2012 in Magdeburg mit Vorfreude entgegen.

„Lücken – Rücken – Brücken“ – Implantatprothetische Ansätze im Lückengebiss, wird sicher nicht minder spannend.

L. Krause, Chemnitz

BUCHBESPRECHUNG / BOOK REVIEW

Isolation der Zähne

E. J. Kramer, Spitta Verlag, Balingen 2010, ISBN: 978-3-941964-39-6, Broschur, 239 Seiten, 414 Abb., 42,80 €

Bei Isolation der Zähne denkt jeder Zahnarzt gleich an Kofferdam, und dies weckt nicht nur positive Assoziationen. Häufig wird die Kofferdamtechnik als umständlich beschrieben, was wohl nicht zuletzt der Grund dafür ist, dass die 100 % routinemäßige Kofferdamanwendung in deutschen Praxen noch immer nicht existiert. Auf der anderen Seite möchte der routinierte Kofferdamanwender diese willkommene Arbeitserleichterung im zahnärztlichen Alltag nicht mehr missen.

Nach dem Buch „Kofferdam in 100 Sekunden“ von Müller/Tischer legt Enno J. Kramer ein aktuelles Buch zum Thema Zahnisolation vor, welches viel mehr ist als ein „Kofferdambuch“. Neben einer kurzen Beschreibung der historischen Entwicklung und der anatomischen Bedingungen im Rahmen der Zahnisolation widmet sich der Autor den unterschiedlichen Indikationen und beschreibt ausführlich den korrekten und einfachen Umgang mit OptraGate und

OptraDam, bevor der klassische Kofferdam zum Thema wird. Häufig gemachte Fehler werden ebenso thematisiert wie alternative Techniken, von der restaurativen Zahnmedizin bis hin zur Endodontie. Ferner werden dem Zahnarzt Links zu Internet-Videos zur Verfügung gestellt.

Das Buch „Isolation der Zähne“ enthält alle wissenswerten Tipps und Tricks, die den Zahnarzt weiterbringen, ohne zu viel unnötigen Aufwand dafür zu betreiben. Pro und Contra werden fair dargestellt, Ratschläge zur Vermeidung von Fehlern gerade für weniger Geübte runden den Inhalt des Buchs ab. Gerade die Fallpräsentationen am Ende bilden eine willkommene praktisch orientierte Zusammenfassung. Mir hat besonders gefallen, dass die noch nicht so verbreiteten, aber sehr sinnvollen Ergänzungsangebote (z. B. OptraGate) mit diesem Buch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Ich empfehle dieses Buch vor allem niedergelassenen Kolleginnen und Kol-



legen, die sich mit Kofferdam bislang noch nicht so recht anfreunden konnten. In diesem Buch finden Sie die Grundlage für alles, was Sie über Kofferdam wissen müssen (und sich vielleicht nicht zu fragen trauten). Der Preis des Buchs ist angemessen und vor allem durch die illustrative Qualität vieler, vieler praktischer Abbildungen gerechtfertigt.

R. Frankenberger, Marburg
(Dtsch Zahnärztl Z 2011;66:262)